Hallisches Tagevlatt.

Fortfetung bes Sallifden patriotifden Wochenblatts zur Beforderung gemeinnusiger Renniniffe mohlthätiger Zwede.

Nr. 27.

Freitag den 2. Februar

1866.

Ertlärung.

Der Auffat über bie Rothtaufe in Rr. 17 b. Bl. enthält neben manchem beachtenswerthen soviel migverständliches und ber Lehre und Praris ber evangelischen Kirche wibersprechendes, daß wir nicht umbin können, dagegen ausdrücklich Berwahrung einzulegen und zugleich unfer Bedauern auszusprechen, daß ber Berfaffer über diesen ernsten Gegenstand fich in einer Beife bat vernehmen laffen, die mehr zu berwirren geeignet ift, als zu belehren.

Auch wir, wenn wir nach unserer Amtspflicht eine Rothtaufe vollzieben, wollen damit nicht bem Aberglauben bienen, vielmehr find wir ber guten Zuversicht, daß es driftliches Herzensbedurfniß und richtige Würdigung des Sacramentes ist, wenn in unseren Gemeinden auch für Kinder, deren Leben bebroht ist, der Segen der Taufe begehrt wird.

Consist. Rath D. Neuenhaus. Superint. D. Franke. D. Preb. Bracker. Superint. Dryander. Dompred. Focke. Bast. Soss. mann. Hilfspred. Marschner. Diac. Pfasse. Diac. Pfanne. Diac. Pinckernelle. Diac. Schmeißer. Bast. Seiler. Bast. Seiler.

Vermischte Nachrichten.

Die preußische Rheberei zählte zu Anfang bes vorigen Sahres 1443 Schiffe von zusammen 187,308 Lasten. Davon kamen während des Jahres in Abgang durch Seeverlust 45 Schiffe von 6179 Lasten, durch Abwrackung 6 Schiffe von 133 Lasten und durch Berkauf 73 Schiffe von 7761 Lasten. Dagegen traten hinzu durch Ankauf 57 Schiffe von 5317 Lasten und durch Neubau 87 Schiffe von 15,432 Lasten. Zeyt, zu Ansang 1866, ist der Rhebereibestand also 1464 Schiffe von 194,049 Lasten (21 Schiffe und 6741 Lasten mehr als im Borjahre). Davon simd 27 Seedampfer (wodon 22 Schraubendampfer), 86 Bugsix und subbampfer (wovon 22 Schranbendampfer), 86 Bugstr und Flußdampfer (wovon 67 Rad und 20 Schranbendampfer), 961 Seeschiffe von mehr als 40 Lasten und 390 Küstensahrer von weniger als 40 Lasten und 390 Küstensahrer von weniger als 40 Lasten. Die bedeutendsten Rhedereiptätze sind: Stettin mit 217 Schiffen von 30,200 Lasten und Danzig mit 138 Schiffen von 36,182 Lasten, Barth mit 238 Schiffen von 23,346 Lasten und Stralsund mit 169 Schiffen von 21,782 Lasten, Wemel mit 103 Schiffen von 22,545 Lasten und Greisswald mit 60 Schiffen von 8759 Lasten. Alse übrigen Plätze haben weniger als 8000 Lasten. Als dinnenländische Rhederei erwähnen wir Berlin mit 2 Schiffen von 357 Lasten, Potsdam mit 1 Schiff von 183 Lasten, Magdeburg mit 1 Schiff von 760 Lasten und Duisdurg mit 4 Schiffen von 2275 Lasten. In chinesischen Haben schiffe dur preußtichen Rhederei. Die meisten Dampsschiffe bestet tin, nämlich 18 Sees und 27 Bugsirdampfer; Danzig hat deren nur 3, resp. 10 und Elding 2, resp. 15. — Der Seeverlust ersolgte durch Strandung von 34 und durch Sinken don 4 Schiffen; 5 sind verschollen und 1 wurde zum Abwracken kondennirt. Der Bauart nach rangiren die Schiffe der gesammten Rhederei solgendermaßen: 45 Bolsschiffe, 381 die Schiffe der gesammten Rhederei folgendermaßen: 45 Bollschiffe, 381 Barten, 30 dreimastige Schooner, 319 Briggs, 15 Galeassen, 169 Schooner, 1 Schoonerkuff und 1 Kuff. Dann folgen die Küstensahrer: 10 Galeassen, 193 Schooner, 186 Schlupen und Nachten und 1 Tjast. 3m Reubau begriffen auf bem Stapel fteben gur Zeit 59 Schiffe, wovon 11 allein in Stralfunb.

(Eingefandt.)

— Eine neue Damen-Zeitung "Die Biene!" Sagen wir es im Boraus, unter ben zahllofen ähnlichen Unternehmungen, welche ber anßerorrentliche Erfolg bes "Bazar" in's Leben rief, viellleicht bas einzige, bas uns zulunfrskräftig erscheint. Der Abonnements-Preis, viertelzighrlich 10 K. (resp. 36 Kr. Rh.) ift, wie es im Borwort ber uns vorsliegenben arsten Dunman der Reise bei bei der den Vernenen arsten. jährlich 10 % (resp. 36 Kr. Rh.) ist, wie es im Borwort der uns vorliegenden ersten Rummer der Biene heißt, in Andetracht bes Gebotenen wirklich sehr gering. Ansstatung und Inhalt, Oruc und Papier, Wort und Mics ist vortressisch. Man würde die Ourchsührung eines solchen Unternehmens sür unmöglich halten, wenn nicht die Verlagshandlung und Redaction der "Diene" gleichzeitig die Verlagshandlung und Redaction des "Bazar" wäre. Nur diese, mit der vielzährigen Ersahrung, dem ungeheuren Ersolg und dem eminenten Reichthum an Kapital und Arbeitskröften ausgerüsset, kan auf die Dauer halten, was sie den Abonnenten der "Biene" verspricht. Eine Zeitung sür Mode und Handarbeit zu liesern, so gediegen, daß jede, auch die schlichteste Fran sie mit unmittelbarem prastischem Vargen lesen, und sie schlichteste Fran sie mit unmittelbarem prastischem Vargen lesen, und sie sollstig, daß Jede, auch die Undemitteltse, sie halten kann bie Unbemitteltfte, fie halten fann.

Chronik der Stadt Halle.

Rirchliche Anzeige.

Ratholische Kirche: Freitag ben 2. Februar (am Feste Marin Echt-meß) Worgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Bermit-tags 9 Uhr Herr Kaplan Ertmer. Nächmittags 2 Uhr Besper Herr Pfarrer Wille.

Mittheilungen aus der Sthung des Criminalgerichts zu Balle. (3m Monat Januar.)

(Im Morat Fannar.)

1) Der Hänsler heinrich Funke vom Betersberge, bereits wegen Diehhahls bestraft, wurde sür sibersibrt erachtet, am 18. August 1865 vom Helbe des Amtsrath Bagnet auf dem Betersberge sinf Garben bereits geenteien Hafe und ein Schockstrohjeile, im Werthe von 1 Tht. 15 Sac. entwendet zu haben und wegen Diehstabls im Mikalle mit vier Wochen Gesängniß bestraft.

2) Die verebelichte Jimmermann Hühner, Wilhelmine geb. Haase aus Domnitz, wurde, theils auf Grund ihres Jugeständnisses, theits auf Grund der Zeugenaussagen, ebensalts silr übersührt exachtet, von dem Felde des Amtmann Aneist in Domnit Ende August 1865 zu werichiedenen Nasen ungesäder 30 Bund Gerite entwendet zu haben. Die Hicher wurde wegen Diehstabts mit der Wonaten Estängliß und Unterlagung der Ansistoung der blirgerlichen Ebernteite auf ein Jahr bestrat much und der Angellagung der Ansistoung der Vierzuscher Eriedrich Alle ein Jahr bestran war geständig, am 6. Kodenbart 1865 dem Bergarbeiter Estisch, mit welchem er seim Gasudiret Vere in Diessau im Ouartier lag, aus der Tasche seines Schnitagstittels 4 Sgr. 7 Hentwendet zu haben. — Unserdem wur um 18. Kodenbart 1865 dem Bergarbeiter Kalka, welcher ebenfalls dei Lier im Ouartier lag, ein welcher Gestrafink der Vierzuscher von 7 Thir, mit dem z. Elissch ein Tand gesoblen worden. Beide Ergenfalnde wurden am Rachmittage desselben Tages in einer zum Dorfe Diestag gebrigen Ariesquube erwond internationen um sie den am Kachmittage desselben Tages in einer zum Dorfe Diestag erforgen Tieszunde gefunden. Der Berbacht, die Esgenfände entwendet und einstwellen nach der Rieszunde gefunden. Der Berbacht, dies Esgenfände entwendet und einstwellen nach der Rieszunde gefunden. Der Berbacht, dies Esgenfände entwendet und einstwellen nach der Rieszunde getragen zu haben, um sie den der kierzusche gefunden. Der Berbacht begangen zu haben. Es waten jedoch gegen ihn so viele Belastungsmomente ermittelt worden, das der kerkeitsthof die Utberztungung odh der Schalb der Kierzusche geragen und der Kreiberschlic



Monaten Juni und Juli 1865 eine Menge Gegenstände im Werthe bon eirea funfgig

Tagesschan.

Freitag ben 2. Februar.

Deffentliche Bibliotheten. Universitätsbibliothet 11-1 Uhr Bormittags.

Das Antifen - Cabinet ber Univerfitat (im Gebaube ber Univerf. - Bibliothef part.) 3-4 Uhr Nachmittags.

Städtifches Leibhaus. Expeditionsftunden 8-12 Uhr Borm.; 2-4 Uhr Nachm.

Statisticke Sparkasse, Sereinensplaneta 9 — 12 Uhr Bormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Städische Sparkasse, Resinschen 9 — 12 Uhr Bormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparkasse bes Saaltreijes (Reinschmieben 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Borm. Spar- und Borichuß-Berein (Brüberstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Kolhtechnischer Berein ("Tulpe"), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (kl. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends. Turnverein, Uebungsklunde 8—10 Uhr Abends in der "Turnhalle."

Sabel's Babe-Anstalt. Frijch-römische Baber für herren täglich Borm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannen-baber zu jeber Zeit bes Tages.

Wohlthätigkeit.

Um Shlvefter : Abend und Burftfest im Neumartt : Schiefigraben find 14 % 121/2 Ger gesammelt und an 16 arme Kranke und Bedürftige bes Neumarkts vertheilt worden. Im Namen ber betreffenden Empfänger bankt bestens

der Vorstand des Neumarkt: Schiefgrabens.

Fremdenliste.

Angekommene Frembe vom 30. bis 31. Januar.

Gronpring. Die frn. Rittergutsbesitzer Graf Maemes a Best und v. b. Laute a. Stettin, Bac Die frn. Raufl. Wachter a. Stettin, Gans a. Mainz und Bonbel a.

Bufferhaufen. Stadt Zürich. Die Grn. Kauft. Meucke a. Libbecke, Weinert und Lowenthal a. Ber-

Stadt Zürich. Die hrn. Kauss. Meude a. Lübbecke, Weinert und Löwenthal a. Berlin, Bauer a. Leipzig und Woss a. Magbeburg. Kräulein Schückrecht a. Berlin. fr. Rittergutsbesiter Daniel a. Hommern. hr. Architect Cellmeier a. Hotsbam. fr. Occonom Conerzie a. Bressau. fr. Wundarzt Steinert a. München.
Voldener Ring. fr. Diaconus Stier a. Eisleben. Die hrn. Ingenieur Früchtenicht, Buchhänder Bohne und Bausschiller Bohne a. Berlin. Die hrn. Kausl. Löwinschop und Stadtländer a. Berlin. Meyer a. Wismar, Bringmann a. Coln, Kluge a. München und Birbel a. Brinn.
Voldener Löwe. Die hrn. Kauss. Sach a. Berlin, Kauchsuß a. Ersurt, Eiseme a. Magdeburg, Immisch a. Frankfurt, Bachmann a. Memel, Beyer a. Altenburg, Dosimann a. Schönebeck, Schmold a. Vittenberg und Elbe a. Rossof.
Stadt Hamburg. fr. Amtmann Bondel a. Quenstebt. fr. Musstbirector Fürstenow a. hamburg. fr. Juckersubrifant Rabtothge a. Wanzleben. Die hrn. Kaussent Bösmann mit Gemahlin a. Leipzig, Hampe a. Glauchan, Offrem a. Löbih und Stremmel a. Berlin. Stremmel a. Berlin.

Mente's Hotel. Die orn. Kaufl. Aubolf a. Geeftemünde, Sieber a. Schwerin, Friedmann a. Berlin und Sommerguth a. Magbeburg. Fr. Landwirth Lindfiebt a. Pölzig. or. Dr. jux. Nöbijch a. hamburg. or. Fabritant Feustel a. Reichenbach. Golbene Rose. or. Symnasiallehrer Lange a. Ebthen. or. Fabritbesitzer Beibenmiller a. Auerbach. or. Bergbeamter Uhbe a. Aschen. or. Rentier Cario a. Bolleben.

Bum ichwarzen Bar. Or. Barbierherr Sanf a. Gehrenborf. Hr. Kaufm. Körding a. Deffau. Or. Deconom Böhrling a. Köfen. Bum blauen hecht. Fraulein Pinkernelle a. Spreehagen. Die hrn. Kaufl. Finger a. Mainz und Krüger a. Berlin.

Telegraphische Witterungsberichte.

31. Januar.

Beobachtungszeit. Stunde Ort.	meter. ra Pariser Re	mpe- tur. iau- ur.	Allgemeine Himmelsansicht.
	Ausm	ärtige Stati	onen.
8 Mrg. Mostau		4,9 O sawach	beiter.
Ohli Jigar Isa	300	300 177748 0 35189 0	Self-melle and only designing
aryana Andrews a	Or no st	Bische Stati	an anto apopped
	20 1 6 11		
6 Mrg. Memel	335,7	0,2 NW mäßig	
Berlin	335,7 -	0,2 NW mäßig 1,0 NW sehr schwach	trübe, Nachts Schnee nebelig
Berlin Münster	335,7 338,2 336,4 -	0,2 NW mäßig 1,0 NW sehr schwach 0,5 SW schwach	trübe, Nachts Schnee nebelig giemlich heiter
Berlin	335,7 338,2 336,4 336,6 —	0,2 NW mäßig 1,0 NW sehr schwach	trübe, Nachts Schnee nebelig

Berausgeber: Brof. Dr. Bertberg.

Amtliche ftadtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des hiefigen Magistrats vom 8. Januar er, wird auf Grund ber hiefigen Markt-Ordnung vom 30. Juli 1849 §§. 2 und 6 hiermit bestimmt :

1) Bon jetzt ab werden Wochenmarktstände nur für den Berkauf ber im §. 14 ber Markt Drbnung benannten Wochenmarktgegenstände

neu angewiesen.

2) Abgesehen von ben Querwegen, werben bie Stände in Reihen ohne Zwischenraum bicht neben einander gefegt. Benutzung von Seiten Eingängen ber Buben fann baber nicht geftattet werben. Die Bu-benbesitzer jeder einzelnen Reihe haben sich bahin zu einigen, baß

wire Buben von ein und demselben Bubenträger aufgestellt werden. Die zulässige größte Ausdehnung der Stände wird je nach ihrer Beschaffenheit entweder zu 5 Fuß Tiese oder 10 Fuß Breite, oder zu 8 Fuß Tiese und 12 Fuß Breite bestimmt. Die Tiese der Stände ist unveränderlich, die Breite kann je nach Bedürsniß durch bie Marktpolizei - Beamten verschieden bis zu 10 resp. 12 Fuß bestimmt werben. Jebem Geschäft und jebem Bertaufer tann nur ein Stand gemahrt werben.

4) Der Wochenmarkt findet ftatt von 7 bis 12 Uhr Bormittags; bis 1 Uhr muffen bie Waaren von ben Ständen befeitigt resp. eingepact, bis 4 Uhr muffen bie Bubenftande und bis 2 Uhr muffen alle übrigen Stände vollftändig geräumt uud gereinigt fein.

Diese Bestimmungen treten mit bem 1. März b. 3. in Kraft. Die Bestimmungen sub 2) und 3) gelten auch für bie hiefigen Jahrmärfte und ben Weihnachtsmarft

Halle, ben 28. Januar 1865. Die Polizei Berwaltung. Der Oberbürgermeifter

von Boß.

Bekanntmachung. Eltern, welche ihre Kinder zu Oftern der Borschule zuführen wollen, forbern wir auf biefelben bis zum 21. Februar b. 3. bei bem Hrn. Rector Opel anzumelben. Derfelbe wird jeden Mittwoch von 12-1 Uhr im Schulgebaude auf bem Petersberge Melbungen entgegennehmen.

Den Eltern, welche ihre Kinder erst nach dem 21. Februar zur Schule anmelben, können wir die Annahme nicht garantiren.
Solle den 24. Januar 1866. Der Magistrat.



The se of the se

Auction.

Freitag den 2. Februar Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich einen gut erhaltenen Nachlaß gr. Ulrichsstraße 38. 1 Er. allhier, als: 1 Stats = u. Taschenuhr, 1 Spielbose, supernes, zinnernes u. eisernes Geräthe, Porzellan, Wäsche, Betten, Sopha's, gr. Spiegel, Kleiber=, Glas = u. Borrathsschränktden, Basch = u. andere Tische, Bettstellen, Stühle, weibliche Kleidungsstücke u. dgl. m.

J. H. Brandt, Kreis = Auctions = Commissar u. gerichtl. Taxator.

Zwickauer Nußkoblen, staubfrei, perfauft an Wiederkäuser in Waggons von 100 Ctr. 213/4 %, do. von 200 Ctr. 431/2 % ab Magdeburger Bahnhof.

F. Taubert.

Große Lüneburger Neunaugen à Stiid 2, $2^{1}/_{2}$, 3 Kr; Russische Sardinen in Picles à Stiid 5, 6 &, pro Faß $1^{1}/_{6}$ Kr; fette Holl. u. Rieler Bücklinge bei Bolke.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt C. Blosfeld, alter Martt 20.

Bu verkaufen sind billig 6 Stud birkene fluchtrechte Stühle Bauhof 1.

Guter roth: gelber Gartenfand ist auf meinem Plane bicht an der Berlin-Casseler Chausse pro Juhre 20 Hr. abzufahren. Gütz, den 1. Februar 1866.

S. Jänisch.

Zu verkaufen ist ein saft neuer, starker, zweirädriger Handwagen, Achse 40 W. schwer, alter Markt 20.

Ganz neue Cotillon : Orden u. Gra: tulations : Karten angekommen bei H. Becker.

Baufpähne à Korb 21/2 u. 5 %: verkauft "Preußische Krone."

Stückfohlen verfauft Bahnhofsstraße 8.
Ein Ladenregal zu einem Schnittgeschäft

wird zu kaufen gesucht Geiftstraße 59, 1 Treppe.

Ein alter noch brauchbarer Leberkoffer wird zu kaufen gesucht fl. Schlamm 10.

Polsterarbeiten werden stets in und außer bem hause gefertigt bei

bem Hause gesertigt bei **E. Rubloff**, Täschnermstr., Herrenstraße 3.
Ein junger militairfreier Mann sucht einen Posten als Comtoirbote ober Aufseher. Nöthigensfalls kann auch Caution gestellt werben. Näheres

bei Morit Sund, Herrenftraße 10.

Zwei Tischlergesellen sucht Bischoff, Breitestraße 4.

Gefucht werben noch einige in Taffetarbeiten geubte Madchen gr. Sandberg 9.

Für mein Geschäft suche zum 1. April eine tüchtige Mamsell. Ernst Pfabe.

Gesucht wird ein Hausbursche vom Lande Steinweg 36.

Einige Mädchen finden Arbeit in der Fabrik zu Frehimfelde. Befanntmachungen.

Feuer-Versicherungs-Anstalt "Assurantie Compagnie te Amsterdam de anno 1771."

Zum Agenten obengenannter Gesellschaft ernannt, empfehle ich mich zur Aufnahme von Anträgen und bin zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gern bereit.

23. Soffmann, Dberschaffner a. D., Franckensstraße Rr. 4.

Haffee: und faure Sahne, abgefahnte Milch, Schlagzum Kochen von früh bis Albends, saure Wilch ohne Sahne; regelmäßig Montags, Mittwochs und Freitags süße Sahnenbutter und Buttermilch. Heute und folgende Tage frischen Mat bei

In meiner Musitschule beginnt Montag den 5. Februar ein neuer Cursus im Bianofortespiel für Schüler und Schülerinnen, und ist das monatliche Honorar 15 Gr. Anmeldungen nehme ich jeden Tag von 3 dis 6 Uhr entgegen an der Halle Nr. 6, 1 Tr., der Marktsirche gegenüber. Trebiger.

Geschäfts - Verlegung.

Meinen werthen in = und auswärtigen Kunden sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Datum meine Werkstatt aus dem Hause der Herren Gebrüder Nathke, gr. Steinstraße 62, resp. Brüderstraße 8, nach meinem Hause Wittelstraße Nr. 5 verlegte. Für das mir seit 7 Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, siege ich die Bitte hinzu, mich in meiner neuen, bedeutend vergrößerten Werkstatt mit vielen Austrägen beehren zu wollen. Halle, den 1. Februar 1866.

R. Oppermann, Schlossermeister.

Mädchen m. gut. Atteft. weift sofort nach Frau Schmeil, Schülershof 15.

Gefucht wird fofort ein reinliches, fleißiges Mädchen Harz 25, 1 Tr.

Ehrliche Handfrau sucht Schmeerstraße 27.

Gefuch.

Ein anständiges Mäbeben sucht in einem Lasben ober bei einzelnen Leuten einen baldigen Dienst. Zu erfragen Brunnengasse 13.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen fl. Sandberg 11 im Hofe.

Eine fleinere Wohnung ift noch zu vermiethen Niemeherstraße Nr. 4. Näheres Landwehrstraße 10, 1 Tr. rechts.

Landwehrstraße 10, 1 Tr. rechts. Auch können sich baselbst mehrere junge Mädchen, welche bas Schneibern erlernen wollen, melben.

Zu vermiethen und Oftern beziehbar ein Logis von Stube, K., K. an einzelne Leute. Das Nähere gr. Wallstraße 39.

2 St., 2 R., R. fl. Ulrichsftr. 32.

Bu vermiethen ift vom 1. April ab eine gut möblirte Wohnung von 2 St. nebst Schlafstabinet Brüderstraße 13, 1 Tr.

Bu vermiethen zum 1. März eine anständ. möbl. Stube fl. Brauhausgasse 15, 2 Tr.

Bu vermiethen ist St. u. K. an 1 ober 2 einzelne Leute Leipzigerstraße 26.

Unst. Schlafstellen alter Markt 3, i. H. r. Schlafstellen mit Kost Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

Unft. Schlafftellen gr. Rlausftr. 13, im Sofe.

Berloren wurde e. Kindergummischuh. Um Rückgabe wird gebeten Niemeherstraße 1.

Liegengeblieben am Bergball ein geftictes Taschentuch. Abzuholen Königsplatz 6, part.

Beim Maskenball bes Handwerker-Meister-Bereins in **Müllers** Belle vue ift ein schwarz, weiß und gelbes Herren-Shawltuch aus Versehen mitgenommen. Bitte selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 19, 1 Tr.

Die beiben Damen, welche am 30. Januar Abends aus der Spindler'schen Färberei-Annahme, wahrscheinlich aus Bersehen, ein Packet auf die Nr. 21,755 mit fortgenommen, werden ersucht, dasselbe gegen Nr. 23,950, welches sie basir zurückgelassen, recht bald einzutauschen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Geift = nach der Ulrichsstraße ein brauner mit brauner Seibe gefütt. Pelzkragen. Abzug. gegen 3 % Belohnung beim Einnehmer im Geistthore.

Verloren wurde von Müllers Belle vue bis gr. Brauhausgasse ein gold. Ohrring. Gegen Belohn. abzug. gr. Brauhausgasse 29, 2 Tr.

Berloren wurde am Montag den 29. v. Mts. eine kleine grünkeberne **Geldtasche** mit einer Kaffen-Anweisung 2c. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben auf dem Rathskeller.

General-Versammlung ber I. Schuhmacher:Begräbniß:Rasse Montag den 5. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Kühlenbrunnen.

Bur Verhandlung kommt: 1) Berichterstattung ber Revisions-Commission über Besund ber Jahresrechnung pro 1865. 2) Wahl zweier Vorsteher.



" Hufbeschlagschmiede", Morigzwinger Nr. 6.

Der Beschlag wird an Reit-, Kutsch = und Arbeitspferden von einem tüchtigen Werkführer, welcher 8 Jahre lang als Beschlagschmied bei der Artillerie sungirte, unter meiner Leitung nach ber Dresdner : und Ginfiedel'ichen Methode ausgeführt.

Wiberspenftige Pferde werden ohne Anwendung der Nothwand ober des Nothstalles beschlagen.

K. Schilling.



Bur gefälligen Beachtung!

Rnochen- und Sehnen-Krankheiten der Pferde, als: Spath, Schaale, Schuenklapp, Anieschwamm, Strahl und Huftrebs, Gallen, Ueberbeine, Hasenbacken, Biephacken, Gewächse 2c. 2c., sowie die beim **Nindvieh** am Kopse und Halse vorkommenden Gewächse (Wurmbeulen, Krebsbeulen genannt) werden durch von mir erfundene Salben geheilt. Zu diesem Zwecke bin ich in Halle eingetroffen, woselbst ich mich in **Mente's Hotel**zur "goldenen Kugel" einige Tage aufhalten werde.
Die Behandlung am Spath währt 1 bis 2 Tage, alle andern Krankheiten 2 bis 8 Stunden,
und kömnen nach der Behandlung die Pferde in Arbeit genommen werden. Hochachtungsvoll

Robert Neumann, Thierarzt, aus Rügenwalde a. d. Oftsee.

Dresdner Felsenkeller Bockbier ff. im Hotel Garni "zur Tulpe."

der Liedertafel Severi wird Sonntag den 4. d. M. von Abends 7 Uhr in der "Weintraube" abgehalten. Karten für herren und Damen find im Bereinlokal Trodel Nr. 18 zu haben.

Hiermit allen Freunden zur Nachricht, daß der richtige Bottcher-Ball nicht erft am 12. Febr., sondern schon am 2. Februar Abends 7 Uhr in Mullers Belle vue stattfindet, wie Allen schon bekannt ist.

Der Vorstand der Stadt-Gesellen.

Etablissement.

Sente Freitag den 2. Februar Grande Soiree amusante.

Grstes Auftreten bes Sängerpersonals: ber Damen Fräul. **Berry**, Fräul. **Barnewald**, Herrn Salzer, bes Komisers Herrn **Nikraschky** und bes Ghmnasikers Herrn **James**.
Entrée 5 %. Ansang 7½ Uhr. **ES** Das Rähere die Programms.

Drud ber Waifenbaus - Budbruderet.

Freitag früh frischen Seedorsch à cl. 2 %. Julius Kramm.

Gefucht wird sofort von einem Beamten 1 St., 2 K. ober 2 St., 1 K. 2c. Abressen mit Angabe bes Preises bittet man in ber Exped. b. Bl. unter D. D. abzugeben.

Bu vermiethen ist zum 1. April eine Wohnung für 36 R. an stille Miether, sowie zwei fleine Stuben nur an einzelne Berfonen, Breiteftraße 21.

Stadt - Cheater.

Freitag: "Auf Rosen", ober: "Füchse, lauter Füchse." Luftspiel in 3 Alten von Görner. Hierauf: "Der Gang nach bem Eisenhammer." Gebicht von Fr. v. Schiller, gesprochen von hrn. Sfitt und bargestellt in lebenben Bilsbern, arrangirt von F. Gumtau.

Preciosa.

In Wipplingers Salon Sonntag ben 4. Februar Abends 7 Uhr

Stiftungsfest mit Maskenball.

Einlaffarten find im photogr. Salon bes Hrn. Schweppe, Martinsberg 5, abzuholen. Freunde unserer Gesellschaft sind hierzu eingelaben.

Der Borftand.

Liedertafel "Mormina."

Sonntag ben 4. Februar Abends 7 Uhr

Soirée u. Ball in Frenberg's Salon. Der Borftand.

Robl's Restauration.

Freitag Wurftfest, um 9 Uhr Wellfleisch,

L. Brockmann's Affen-Theater und Kunstreiterei en miniature.

auf dem großen Berlin. Tägliche große Borstellung Abends 7 Uhr. Mittwochs, Sonnabends und Sonntags zwei Borftellungen, Anfang 4 u. 7 Uhr. Sonntag ben 11. Febr. lette Vorftellung.

Achtungsvoll &. Broekmann, Direktor.

familien = Nachrichten.

Geftern Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau Marie geb. Luther von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Salle, ben 1. Februar 1866.

Louis Jentich.

Wafferstand ber Caale bei Salle.

31. Januar Ab. am Unterpegel 5 Fuß 9 Zoll 1. Februar Ma. = = 5 =



